VISITWallonia.be

Zwischen Hespengau und Maas

Maasländische Burgen und Schlösser

Ausflüge mit dem Auto, zu Fuß und mit dem Fahrrad

Mit dem Auto

Zwischen Hespengau und Maas
Maasländische Burgen und Schlösser

Diese geschichtsträchtige Route beginnt an der Kreuzung von Maastal und dem Plateau des Hespengau und beherbergt eine Vielzahl an Burgen und Schlössern. Dort, wo ursprünglich Festungen standen, wurden im 16. und 18. Jahrhundert Vergnügungsschlösser errichtet. Nach Ende der feudalen Kriege rückte die defensive Funktion der Festungen in den Hintergrund und machte Platz für große Fenster und Vergnügungsgärten... Auf dieser Route können Sie einige dieser typisch klassizistischen Gartenanlagen besichtigen.

Les Waleffes — Aigremont — Km 32

Hespengauer Höfe und Dörfer

Im Hespengau sind die Dörfer meist dicht bebaut und mit vielen landwirtschaftlichen Betrieben versehen. Auf dem Land sind Vierkanthöfe die wohl am häufigsten verwendete Bauart. Sie stammen häufig aus dem Mittelalter. Damals waren sie entweder im Besitz von religiösen Orden oder von herrschaftlichen Familien. Das schöne einheitliche architektonische Erscheinungsbild der Dörfer (wie z. B. Faimes, Limont…) sind einen Umweg allemal wert.

1

Das Schloss von Waleffe

Das Schloss von Waleffe in der Provinz Lüttich ist als außergewöhnliches Erbe der Wallonie anerkannt und wurde im puren klassizistischen Stil erbaut. Die auch als außergewöhnliches Erbe anerkannte Inneneinrichtung und die Möbel orientieren sich am Stil des 17. Jahrhunderts. Das Vergnügungsschloss ist in U-Form angelegt und umschließt so den Ehrenhof. In den Nebenflügeln befinden sich Anbauten. Die Inneneinrichtung lehnt sich an Grafiken des französischen Architekten und Kupferstechers Daniel Marot an: Trompe-l'œil-Malereien mit exotischen und utopischen Tieren, Schilder aus chinesischem Reispapier und marmorierte Bilder sind nur einige Beispiele dafür… Der aktuelle Schlosspark hat die Gärten nach französischem Vorbild aus dem 18. Jahrhundert ersetzt. Ein zweihundertjähriger Laubengang und eine Lindenallee sind das Letzte, was von diesen alten Gärten übrig geblieben ist.

Führungen finden ausschließlich für Gruppen und nach Terminabsprache statt.

Rue de Borlez, 45
4317 Les Waleffes
+32 19 56 60 34
www.waleffe.com

Das Schloss Fallais

Dieses schöne klassizistische Schloss wurde auf den Ruinen eines Bergfrieds aus dem 12. Jahrhundert errichtet, der einst dem Schutze der Bevölkerung vor Angriffen von Plünderern von der Trierer Straße diente. Das Schloss befindet sich in einem friedlichen englischen Garten, der mit seinen alten Bäumen und seinem Burggraben beeindruckt.

Die Abtei Paix-Dieu in Amay

Die Abtei Paix-Dieu ist ein alter zisterziensischer Frauenorden, der im 13. Jahrhundert gegründet wurde. Dank aufwändiger Renovierungsarbeiten ab 1997 konnte der Abtei neues Leben eingehaucht werden. Heute beherbergen die roten Ziegel- und Kalksteinwände das Zentrum zur Berufsbildung im Bereich Kulturerbe. Letzteres setzt sich für das Fortbestehen und das Können dieser künstlerischen Berufe ein.

© JP Remy

2

Die Burg von Moha

Die Burgruinen aus dem 12. bis 14. Jahrhundert befinden sich auf einer Anhöhe und bei der Einmündung der Mehaigne und des Baches Fosseroule. Zu besichtigen sind alte Festungsmauern, Bastionen und Türme dieser imposanten, alten Festung. Die Festung diente einst als Gefängnis und anschließend als Kaserne, bevor sie sich selbst überlassen und für die umliegenden Dörfer als Steinbruch genutzt wurde. Dieser Ort wurde 1981 zum Kulturerbe erklärt. Familien, die die Burg von Moha besuchen, können hier das Spiel „Pierre qui roule“ (der rollende Stein) spielen.

Von Ostern bis Allerheiligen (außer an Feiertagen) täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet, außer an Wochenenden. Im Juni, Juli und August auch sonntags von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Rue du Madot, 98
4520 Moha
+32 85 25 16 13
chateaumoha.be

Der romanische Turm in Amay

Dieser herrschaftliche Bergfried ist ein seltenes Beispiel militärischer Architektur aus dem 13. Jahrhundert. Das imposante viereckige Bauwerk ist 15 Meter hoch. Darin befinden sich ein Café und zwei Räume, in denen Wechselausstellungen organisiert werden.

© WBT – Pierre Paulet

Die Stiftskirche von Amay

Das Kirchenschiff und der Vorbau der Kirche gehen auf das Jahr 1089 zurück. Die Kirche wurde 2001 wundervoll renoviert und umfasst einen wunderschönen Reliquienschrein — ein Meisterwerk maasländischer Goldschmiedekunst — und einen merowingischen Sarkophag aus Stein. Achten Sie auch auf die hübschen maasländischen Häuser in der Umgebung der Kirche.

3 Das Schloss Jehay

Das von Schlossgräben umgebene Schloss ist ein seltenes Beispiel der maasländischen Renaissance. Es wurde im 16. und 17. Jahrhundert auf ehemaligen Bauwerken errichtet und ist in L-Form angelegt. Zwei Rundtürme mit unterschiedlichen Schieferspitzen stechen hinaus. Das Schachbrettmuster an den Wänden macht das Schloss leicht erkennbar. Die einzigartige und edle Atmosphäre allein macht einen Umweg lohnenswert. Die Mischung der Stile und der Innenausstattung wird Sie beeindrucken, sei es bei den Möbeln, den Silberwaren, den Gemälden, den Wandteppichen, der Keramik oder den Büchern. Die Sammlungen können in den Nebengebäuden besichtigt werden. Eine Brücke führt in die „italienischen" Gärten, in denen sich Baumdenkmäler zu Spalierlinden, Wasserspielen und Bronzeskulpturen gesellen. Der mit Ziegelsteinen ummauerte und 1 Hektar große Gemüsegarten aus dem 19. Jahrhundert lädt zum Träumen ein.

Von Ende März bis Ende Oktober dienstags bis freitags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet (im Juli und August auch montags geöffnet). Samstags, sonntags und an Feiertagen von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Rue du Parc, 1
4540 Amay
+32 4 279 44 00
www.provincedeliege.be/chateaujehay

© WBT - David Samyn

© WBT - David Samyn

©Office du tourisme de Flémalle

4 Das Schloss von Aigremont

Das vom Archidiakon Mathias Clercx im 18. Jahrhundert erbaute Vergnügungsschloss ragt über einem Felsrücken über der Maas. Es vereint verschiedene Stilrichtungen wie die Ludwig XIV., den Klassizismus und die Maasländer Tradition. Klassizismus und Harmonie waren in der Tat im 17. und 18. Jahrhundert in Frankreich eine strenge Vorgabe, die auch die Provinz Lüttich befolgte. Das üppige Innere des Schlosses kontrastiert mit der strenger erscheinenden Außenarchitektur. Es ist mit feinen Täfelungen und großen Wandgemälden ausgestattet. Am Ende Ihres Besuchs können Sie gemütlich durch die „französischen" Gärten flanieren.

Führungen finden von April bis Oktober ausschließlich für Gruppen und nach Terminabsprache statt.

Rue du Château d'Aigremont
4400 Flémalle
+32 4 233 67 87
http://tourisme.flemalle.be

Zu Fuß

© WBT - P. Pauquay

Um das Schloss Fallais

Kurz nachdem Sie die letzten Dorfhäuser hinter sich gelassen haben, beginnt die wunderschöne Wanderung (Promenade de la Rainette des Marais) durch eine malerische Landschaft, die Sie zunächst ins Naturschutzgebiet **Marais de Hosdent** führt.

Sie werden schnell bemerken, wie das süße Leben in der ländlichen Gegend von Fallais vorherrscht. In diesem Dorf ticken die Uhren noch langsam und das Schaufelrad der Mühle gibt den Takt an. Nun befinden Sie sich im Herzen des **Naturparks der Täler der Burdinale und der Mehaigne**, die mit Bravour lokale wirtschaftliche Aktivitäten mit natürlichem Erbe zu kombinieren wusste: der Grüne Tourismus ist das beste Beispiel dafür.

Anschließend führt die Route über den **RAVeL**, dessen asphaltierte Strecke Hannut und Huccorgne miteinander verbindet. Er führt zudem an der gewundenen Mehaigne entlang.

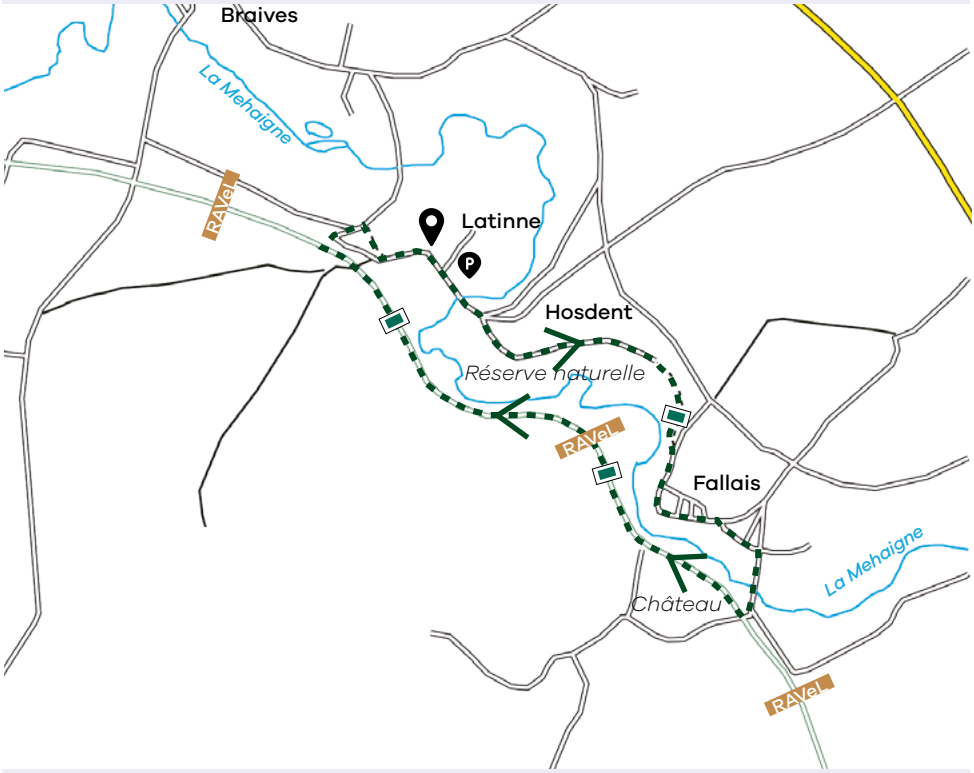
Im Anschluss gelangen Sie zur Mühle von Hosdent. Die Mühle ist heute das Dorf „Village du Saule", in dem Unterkünfte und Naturaktivitäten angeboten werden. Der Weg zurück ins Dorf ist eine schöne Krönung dieser Wanderung.

© Wallonie Tourisme - Jardins

Start
Sie starten bei Al Molino d'Oro, Rue du Moulin 50 in Latinne.

Parken
Parken Sie bei Al Molino d'Oro in Latinne.

Km 6 | 2 h | **MARKIERUNG** Grünes Rechteck (BR04) | **SCHWIERIGKEITSGRAD** ●○○



Die Route ansehen und herunterladen: **visitwallonia.be**

Tipp
Nach der Wanderung empfehlen wir Ihnen, im „Village du Saule“ einzukehren.

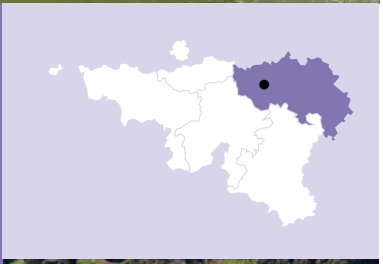
Schwierigkeitsgrad
Diese Wanderung ist nicht anspruchsvoll. Der Rückweg erfolgt über den RAVeL (Linie 147).

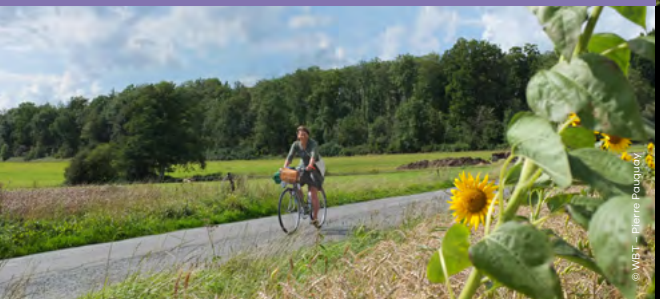
Höhenunterschied

Mit dem Fahrrad

Um das Schloss Jehay

Von Anbeginn an führt Sie eine Landstraße in Richtung des Dorfes Stockay, welches typisch für den Hespengau ist. Dort kündigt sich auch schon die Abfahrt in Richtung Amay an, wo hintereinander die Windungen der Maas zu erkennen sind. Kurz nachdem Sie an der Abtei von Flône vorbeigefahren sind, geht es auf dem RAVeL am rechten Flussufer in Richtung Ampsin weiter. Die Straße führt nun bergauf und trifft auf die Ebene des Hespengau. Sie fahren ein Stück an der N684 entlang, und kurz danach fahren Sie in Richtung der Abtei Paix-Dieu aus dem 13. Jahrhundert. Sie nähern sich Jehay, wo die Landschaft gen Felder offener wird. Von Bodegnée aus geht es zurück zum wunderschönen Schloss mit Schachbrettmuster und dem dazugehörigen Schlossgraben.

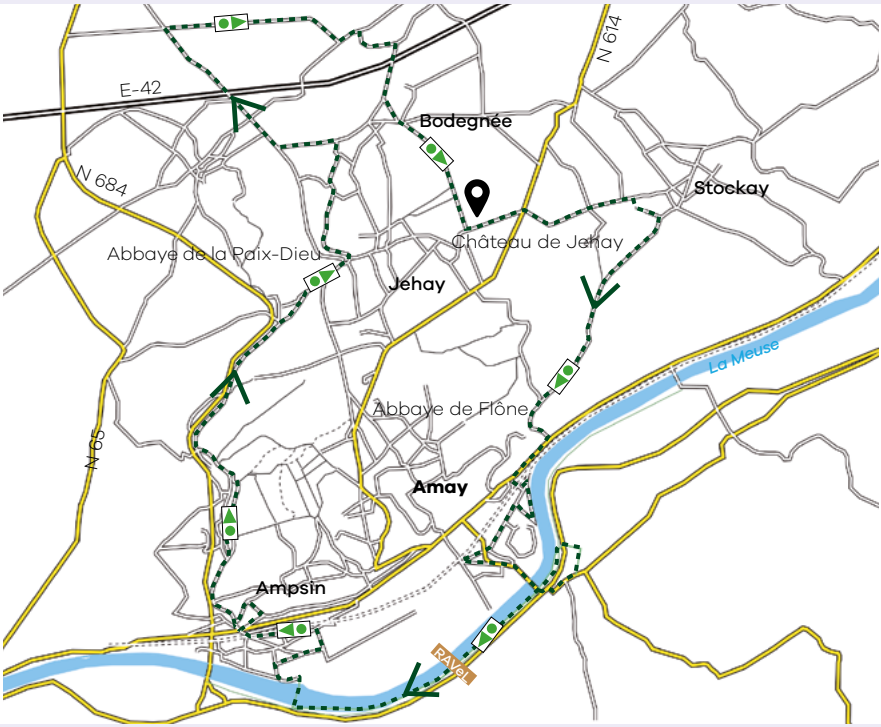




Start
Wenden Sie sich vom Parkplatz des Schlosses Jehay dem Ausgang in Richtung der N614 zu.

Parken
Parken können Sie am Schloss Jehay.

Km 30 | 2h30 | STB | SCHWIERIGKEITSGRAD



Die Route ansehen und herunterladen: **visitwallonia.be**

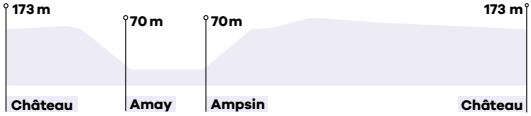
Routentyp
Landstraßen.

Tipp
Besuchen Sie auf jeden Fall das Schloss.

Markierung
Grünes Dreieck und grüner Kreis.

Schwierigkeitsgrad
Hinauf zum Plateau des Hespengau gibt es im Tal in Ampsin eine Steigung.

Höhenunterschied



Folgen Sie uns auf

belgientourismuswallonie

Belgien-Tourismus Wallonie

VISITWallonia.be

Kleine Fluchten nach Belgien!

Eine Publikation von Wallonie Belgique Tourisme (WBT) asbl – Unternehmensnummer 0888.366.085.

Rue Marché aux Herbes 25-27, B-1000 Brüssel (Firmensitz) / Avenue Comte de Smet de Nayer 14, B-5000 Namur (Betriebssitz). Verantwortlicher Herausgeber: Etienne Claude, Generaldirektor von WBT. • Koordination: A. Robert. Konzeption und Layout: Lielens. • Fotos auf dem Cover: © WBT - David Samyn - © Whitecube • Map : © WBT – P. Pauquay • Alle Informationen in dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sie sind ohne Gewähr. Diese Broschüre ist in keinster Weise vertraglich gebunden, und der Herausgeber unterliegt diesbezüglich keiner Haftung. Für Fehler, versehentliche Unvollständigkeit oder nachträgliche Änderungen kann Wallonie Belgique Tourisme (WBT) asbl nicht haftbar gemacht werden.

Wallonie Belgien Tourismus